

Informationen für Lehrer*innen zum Begleitmaterial

In dem Begleitmaterial nehmen Quintus und Laetitia, die zwei Maskottchen des Museum Haus Bürgel, die Schüler*innen mit auf eine Reise in ihre Zeit – ins Jahr 400 n.Chr. Für jedes Video gibt es im Begleitmaterial einen Abschnitt mit weiteren Informationen und Aufgaben, die es zu bearbeiten gilt.

Ziel ist es, das Wissen aus den Videos zu verstärken und das Interesse am Lernen durch künstlerisch-ästhetische Arbeit zu wecken.

Das Begleitmaterial ist an die Videos angelehnt, aber es basiert nicht auf Ihnen. Der Museumsführer Wolfgang Drees oder wie sein römischer Name lautet, Gaius Tullius Lupus, wird nicht dargestellt.

Wir empfehlen Ihnen die Videos abwechselnd mit der Bearbeitung des Begleitmaterials zu gucken. Jedoch können auch erst alle Videos geguckt und dann das Begleitmaterial hinzugezogen werden.

Da das Begleitmaterial Mal- und Bastelvorlagen enthält, ist es empfehlenswert dieses einseitig in schwarz-weiß oder Farbe auszudrucken. Falls die Schüler*innen zu Hause keinen Drucker zur Verfügung haben, so können sie dennoch mit dem Material am PC oder Tablet arbeiten. Die Römerfigur auf Seite 11 können die Schüler*innen auch als Inspiration für eine*n selbstgebastelte*n Römer*in ohne Vorlage nutzen.

*Wenn Sie den Schüler*innen etwas mitteilen müssen oder etwas Besonderes zu beachten ist, so wird dies im Folgenden kursiv geschrieben.*

Begleitmaterial zu Video 1: Willkommen

Quintus und Laetitia begrüßen die Schüler*innen und heißen sie in ihrer Zeit willkommen. Sie erzählen etwas über die Geschichte des Kastells und das Museum Haus Bürgel.

Begleitmaterial zu Video 2: Historische Gewandung

Hier verkleiden sich Quintus und Laetitia mit einer Gewandung aus dem 1. JH. Zu sehen sind sie also auf dem Deckblatt in der Kleidung aus dem 4. JH. und neben der Kleidertruhe stehend in der Kleidung aus dem 1. JH.

Die Schüler*innen sollen nun die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Gewandungen herausfinden. Diese Aufgabe kann im Plenum besprochen werden. Es ist auch möglich in Einzel- oder Kleingruppenarbeit Auffälligkeiten zwischen den Gewandungen im Begleitmaterial zu markieren oder aufzuschreiben.

*Geben Sie den Schüler*innen hier bitte einen genauen Arbeitsauftrag.*

Begleitmaterial zu Video 3: Münzschatz

Ein Umrechnungspapyrus wird dem Begleitmaterial beigelegt. Die verschiedenen Münzen der Währung werden so den Schüler*innen nähergebracht. Laetitia und Quintus sollen es sich angucken und das Geld für den nächsten Markteinkauf rauslegen. Dabei beginnen sie vom Reichtum und dem Münzschatz, der angeblich im Kastell versteckt ist zu träumen.

Aufgabe an die Schüler*innen ist es hier die Antwort auf die Frage „Was glaubt ihr, was könnt ihr davon (300 Denare) kaufen? Ein Esel ein Brot oder ein Zelt?“ herauszufinden. Die Lösung finden sie im abgedruckten Labyrinth.

Die Lösung ist ein Esel. Die Frage wird bereits im Video gestellt und ist im Begleitmaterial wiederzufinden.

Zudem stellt Gaius Tullius Lupus nach der Erläuterung der verschiedenen Münzen im Video die Frage: „Wie viele Sesterzen sind ein Aureus?“ Die Antwort ist auf dem Umrechnungspapyrus dargestellt und lautet: „Somit sind 100 Sesterzen = 1 Aureus aus Gold“.

Begleitmaterial zu Video 4: Auf den Spuren der alten Kastellmauer

Laetitia und Quintus laden die Schüler*innen dazu ein ihnen und ihrer Mutter bei der Gartenarbeit zu helfen. Dabei stellen sie zusätzlich zu den schon bekannten Informationen zu den verschiedenen Kräutern aus dem Video noch weitere Kräuter vor. Auch die Rheinverlagerung wird thematisiert.

Beigelegt ist eine Kräutereinpflanzeranleitung für Kresse. Diese ist relativ einfach und sogar ohne Erde zu Hause zu pflanzen.

*Die Aufgabe ist also für einen späteren Zeitpunkt gedacht. Zu beachten ist, dass die Schüler*innen hierfür zunächst Kressesamen kaufen müssen.*

Falls in der Schule gemeinsam Saatgut eingepflanzt werden soll, so ist hier noch die Einpflanzenanleitung für Schnittlauch. Auch andere Kräuter können natürlich gemeinsam gepflanzt werden. Dabei ist zu beachten, dass viele besser mit Setzlingen als durch Saatgut wachsen.

Anleitung zum Einpflanzen von Schnittlauch

Schnittlauchsaamen kannst du in der Regel im Gartencenter, aber auch im Bau- oder Supermarkt, im Reformhaus und im Bioladen kaufen.

- Fülle 2 Teile Gartenerde und 1 Teil Blumenerde in einen großen sauberen Tontopf mit Abflussloch.
- Stelle einen Untersetzer unter den Topf. Beachte: Wenn sich darin Wasser sammelt, dann gieße es immer weg!
- Streue die Samen dünn und gleichmäßig auf die Erde und begieße sie vorsichtig mit Wasser. Lege eine dünne Schicht (ca. 2-3 cm) Blumenerde darüber und drücke sie ganz sanft an.
- Stelle den Topf an einen warmen, hellen Platz am Fenster und halte die Erde gut feucht. Auch ein windgeschützter, sonniger Platz draußen ist ok!
- Nun musst du dich etwas gedulden! Gieße den Schnittlauch regelmäßig und nach 3-4 Wochen kannst du die erste Ernte vornehmen.
- Schneide den Schnittlauch ca. 3 cm über der Erde ab. So kann er Kraft sammeln und nachwachsen.
- Mit etwas Glück, falls der Schnittlauch gut gedeiht, treibt er im Juni und Juli tolle lilafarbene Blüten!

Begleitmaterial zu Video 5: Kampfausbildung

Hier gibt es Informationen zu Waffen aus dem 1. und dem 4. JH. Laetitia und Quintus fällt auf, dass sie beim Verkleiden (Begleitmaterial zu Video 2) ein Chaos hinterlassen haben und die Waffen nun alle verteilt sind. Für die Nachtwache ihres Vaters müssen sie aber die passenden Waffen aus dem 4. JH. herauslegen. Die Schüler*innen haben hier die Möglichkeit zu basteln. Eine Römeraufstellfigur soll gebastelt, bemalt und mit einer ausgeschnittenen Waffe aus dem 4. JH. sowie einem eigens gestalteten Schild ausgestattet werden. Die restlichen Waffen aus dem 1. JH. sollen ausgeschnitten und auf die Truhe geklebt werden. Auf der nächsten Seite finden Sie als Sortierhilfe und zur Überprüfung die einzelnen Waffen mit Namen und entsprechendem Jahrhundert versehen.

*Die Aufgabe beansprucht je nach Kind mehr oder weniger Zeit. Die Schüler*innen sollen in dem künstlerischen Prozess nicht unter Druck stehen, weshalb diese Aufgabe die letzte ist und somit, falls erwünscht, zu Hause beendet werden kann.*

Hier ein Beispiel wie das Bastelerggebnis aussehen könnte:

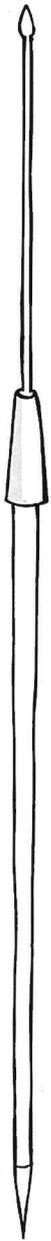


Sonstiges

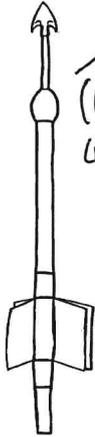
Die Schüler*innen haben die Freiheit auch noch zu einem späteren Zeitpunkt das Begleitmaterial weiter auszumalen oder als Inspiration zu nutzen. Im Anhang befindet sich eine Urkunde, die sie sich nach der Teilnahme an dem Projekt mehr als verdient haben! Außerdem ist dort auch eine Bastelvorlage für das Haus Bürgel in 3D abgedruckt. Zur Orientierung gibt es am Anfang des Begleitmaterials noch eine Karte des Haus Bürgel, auf der zu sehen ist welches Video wo gedreht wurde.

Benötigtes Material

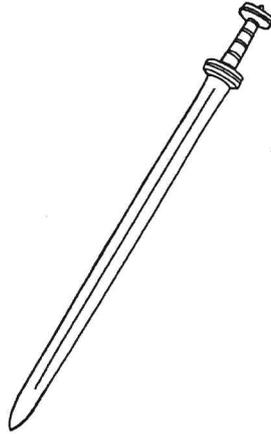
*Für die Bearbeitung des Materials benötigen die Schüler*innen etwas Phantasie, eine Schere, Kleber und Stifte.*



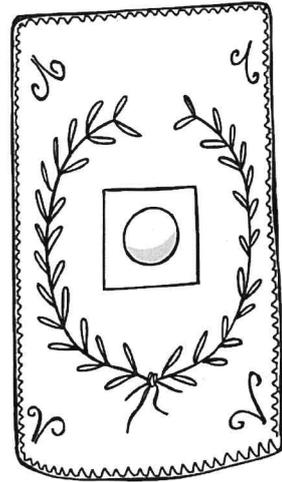
- Pilum
(Wegwerfartikel)
1. JH. n. Chr.



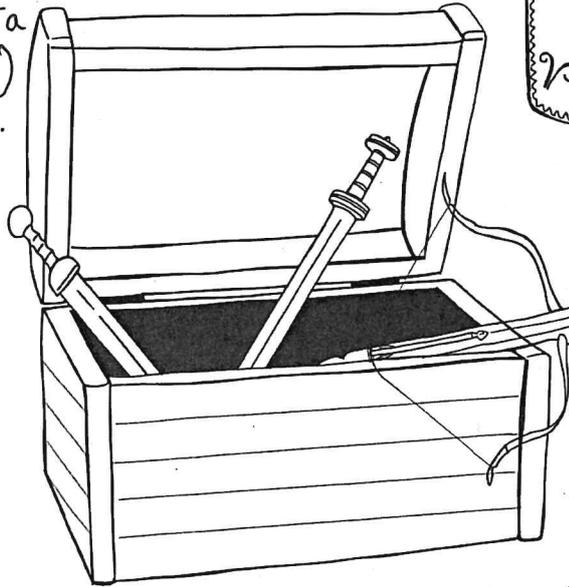
- Plumbata
(Wurfpfeil)
4. JH. n. Chr.



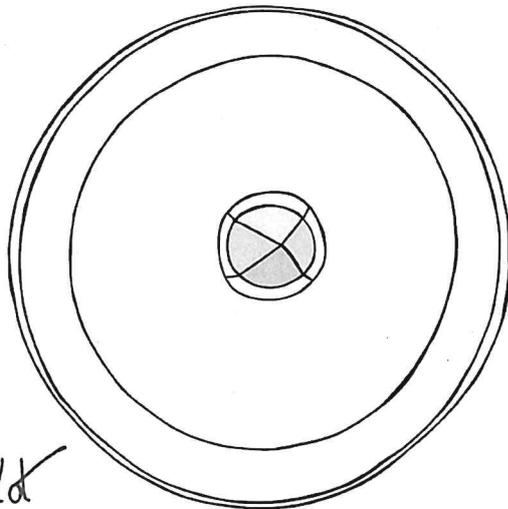
- Spatha (Langschwert)
4. JH. n. Chr.



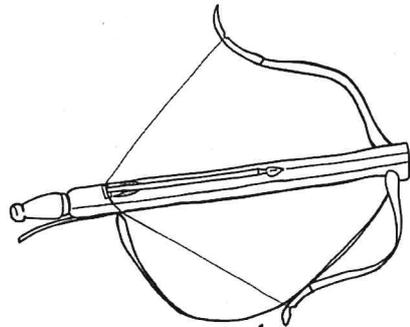
- Legionärsschild
1. JH. n. Chr.



- Gladius
(Kurzschwert)
1. JH. n. Chr.



- Rundschild
4. JH. n. Chr.



- Arcuballista
(Vorläufer der Armbrust)
4. JH. n. Chr.